



## Detailansicht des Registereintrags

### Philips GmbH

Aktuell seit 16.01.2026 09:43:32

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

**Registernummer:** R000803

**Ersteintrag:** 22.02.2022

**Letzte Änderung:** 16.01.2026

**Letzte Jahresaktualisierung:** 30.06.2025

**Tätigkeitskategorie:** Sonstiges Unternehmen

**Kontaktdaten:** Adresse:

Röntgenstraße 22  
22335 Hamburg  
Deutschland

Telefonnummer: +493020613020

E-Mail-Adressen:

LobbyRGAdmin1@philips.com

Webseiten:

[www.philips.de](http://www.philips.de)

**Hauptstadtrepräsentanz:** Französische Straße 24  
10117 Berlin

Telefonnummer: +493020613020

E-Mail-Adresse: LobbyRGAdmin2@philips.com

**Hauptfinanzierungsquellen** (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Wirtschaftliche Tätigkeit

**Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:**

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

490.001 bis 500.000 Euro

**Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:**

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

0,80

**Vertretungsberechtigte Person(en):**

**1. Mikko Vasama**

Funktion: Vorsitzender der Geschäftsführung

**2. Henning In Wolde-Lübke**

Funktion: Mitglied der Geschäftsführung

**3. Stefan Zeipert**

Funktion: Mitglied der Geschäftsführung und Arbeitsdirektor

**Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (19):**

**1. Volker Eckert**

**2. Kay von der Heyde**

**3. Berndt Unnasch**

**4. Monika Huber**

**5. Thomas Liebscher**

**6. Dr. Timo Paulus**

**7. Dr. Gisela Quadflieg**

**8. Annette Halstrick**

**9. Dr. med. Robert Deisz**

**10. Anke Ellingen-Rottschahl**

**11. Dr. Dieter Haase**

**12. Günter Gegner**

**13. Dieter Dude**

**14. Justus von Richthofen**

**15. Clara Sattler de Sousa e Brito**

**16. Torsten Sekol**

**17. Mikko Vasama**

**18. Henning In Wolde-Lübke**

## **19. Stefan Zeipert**

### **Mitgliedschaften (8):**

1. Verband der Elektro- und Digitalindustrie (ZVEI) e.V.
2. Bundesverband Medizintechnologie (BVMed) e.V.
3. Verband der Deutschen Dental-Industrie e.V.
4. Deutscher Industrieverband für Optik, Photonik, Analysen- und Medizintechnik (SPECTARIS) e.V.
5. Bundesverband Gesundheits-IT (bvitg) e.V.
6. German Health Alliance (GHA)
7. Gesundheitsstadt Berlin e.V.
8. Life Science Nord (LSN) e.V.

### **Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche**

---

#### **Interessen- und Vorhabenbereiche (9):**

Gesundheitsförderung; Gesundheitsversorgung; Pflege; Digitalisierung; Politisches Leben, Parteien; Krankenversicherung; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Industriepolitik; Wissenschaft, Forschung und Technologie

**Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.**

#### **Beschreibung der Tätigkeit:**

Anwendungsbereich der Interessensvertretung der Philips GmbH ist es, die gesundheitspolitischen Regulierungen, Entwicklungen und Zielsetzungen von Bundesregierung, Bundestag, Bundesrat und der entsprechenden Ministerien zu verstehen und den möglichen Beitrag unseres Unternehmens zu deren Umsetzung darzulegen. Zum Zweck der Interessensvertretung werden daher Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern des Bundeskanzleramtes, der Bundesministerien und Bundesämter sowie mit Mitgliedern des Deutschen Bundestages bzw. Kabinettsmitgliedern zur Erläuterung von Änderungsnotwendigkeiten hinsichtlich einer Vielzahl von Themenfeldern geführt, die als Rahmenbedingungen für unsere unternehmerische Tätigkeit, auch im Hinblick auf allgemeine Standortpolitik und die Situation der Beschäftigten des Unternehmens, von großer Bedeutung sind. Dabei geht es z.B. um die EU-Gesetzgebung, die Medical Device Richtlinie, Entwicklung der Zollpolitik, Resilienz von Lieferketten, Nachhaltigkeit, Sicherung der Gesundheitsversorgung, Reformen im Gesundheitswesen, Digitalisierung, Vorbereitung des Gesundheitswesens auf Krisensituationen, den Fachkräftemangel bis hin zum Bürokratieabbau. Zweck der Interessensvertretung ist es, die Sicht der Praxis eines Medizintechnikunternehmens zu vermitteln und Impulse zur Verbesserung der gesamtwirtschaftlichen und gesundheitspolitischen Lage zu geben. Im Zuge dessen werden auch Abend- und Diskussionsveranstaltungen von uns durchgeführt, zu denen Regierungsmitglieder, Bundestagsabgeordnete sowie Vertreterinnen und Vertreter der Ministerien eingeladen werden. Ebenso nehmen Vertreterinnen und Vertreter unseres Unternehmens an Veranstaltungen mit

solchen Gästen teil und tauschen sich zu den zuvor genannten Themen aus. Darüber hinaus werden in Einzelfällen direkt, aber in der Regel über Verbändeabfragen, auch Stellungnahmen und Gutachten zu konkreten Regelungsvorhaben erarbeitet und übermittelt.

## Konkrete Regelungsvorhaben (2)

---

### 1. Wettbewerbsfähigkeit der Medizintechnikindustrie, US-EU-Zollabkommen

#### **Beschreibung:**

Bzgl. US-Zöllen und EU-Gegenzöllen unterstützen wir die Forderung von Medizintechnik-Unternehmen, die MedTech-Industrie von den Zöllen zu befreien und für diese Branche Null-für-Null-Zölle anzustreben. Zölle können zu Verzögerungen oder Unterbrechungen in der Versorgung mit Medizintechnik führen, mit direkten Folgen für Krankenhäuser, medizinisches Fachpersonal und vor allem für Patient:Innen.

#### **Interessenbereiche:**

Industriepolitik [[alle RV hierzu](#)]

#### **Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. [SG2508010020](#) (PDF - 2 Seiten)

#### **Adressatenkreis:**

Versendet am 01.08.2025 an:

#### **Bundesregierung**

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [[alle SG dorthin](#)]

### 2. Wettbewerbsfähigkeit der Medizintechnikindustrie, International Procurement Instrument (IPI) und chinesische Gegenmaßnahmen

#### **Beschreibung:**

Wir fordern die Aushandlung eines bilateralen öffentlichen Beschaffungsabkommens für Medizinprodukte und die schnellstmögliche Rücknahme der IPI- und der chinesischen Gegenmaßnahmen, um den Zugang zu wichtigen Medizintechnologien für Patienten sicherzustellen.

#### **Interessenbereiche:**

Industriepolitik [[alle RV hierzu](#)]

#### **Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. [SG2508010021](#) (PDF - 2 Seiten)

#### **Adressatenkreis:**

Versendet am 01.08.2025 an:

#### **Bundesregierung**

## Angaben zu Aufträgen (0)

---

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

## Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

---

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

### Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (12):

#### 1. Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Bonn

**Betrag:** 20.001 bis 30.000 Euro

Forschungsprojekt TRANSACT (DE)

Im Projekt TRANSACT werden ein universell anwendbares Lösungsarchitekturkonzept, Framework und Methodik für die Transformation von sicherheitskritischen cyber-physische Systeme (CPS) in verteilte sicherheitskritische CPS-Lösungen entwickelt. Das TRANSACT-Architekturkonzept bringt CPS-Geräte am Rande des Netzwerks mit mehreren Edge-Geräten und Cloud-Computing-Einrichtungen zusammen, die mehrere Anwendungen mit unterschiedlichen Kritikalitäten hosten. Ein Schlüsselement des TRANSACT-Konzepts ist, dass die Edge- und Cloud-Infrastrukturen anwendungsübergreifend, geräteübergreifend, mandantenfähig, skalierbar und interoperabel sind und nicht-funktionale Qualitätseigenschaften wie z. B. Performance, technische Betriebssicherheit und Datensicherheit garantieren.

#### 2. Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Bonn

**Betrag:** 20.001 bis 30.000 Euro

Forschungsprojekt MR-HIFU Pankreas

Das BMBF-Projekt MR-HIFU-Pankreas zielt darauf ab, MR-gesteuertes HIFU zur Behandlung von Bauchspeicheldrüsenkrebs zu entwickeln. Das Projekt umfasst eine vorklinische Sicherheitsstudie an Schweinen, gefolgt von einer klinischen Studie mit einer ersten Studie am Menschen mit 30 Patienten.

#### 3. Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Bonn

**Betrag:** 10.001 bis 20.000 Euro

Forschungsprojekt MoSys

Im Rahmen des Projekts wird das 'technischen Ökosystems' von Produkten, und der

zugehörigen Wertschöpfung erforscht. Im Zentrum des Vorhabens steht dabei die partizipative Gestaltung der zukünftigen Ingenieursarbeit. Dazu werden neue Methoden (z. B. Agilität), Hilfsmittel (z. B. Lösungsbaukästen) und IT Werkzeuge (z. B. KI Assistenten) für ein innovatives Advanced Systems Engineering erarbeitet und erprobt.

**4. Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund  
Berlin

**Betrag:** 20.001 bis 30.000 Euro  
Forschungsprojekt KI SIGS

Projektziel von KI SIGS ist die Erarbeitung einer Umsetzungskonzeption für einen 'KI Space' für intelligente Gesundheitssysteme. Intelligente Gesundheitssysteme umfassen sowohl adaptive medizinische Systeme als auch lernende robotische Assistenzsysteme und Smart Living Home Assistenten. Um diese adaptive 'KI Space' Plattform entsteht ein Ökosystem von verschiedenen Stakeholdern, Techniken sowie Unternehmen in Norddeutschland.

**5. Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration, Baden-Württemberg**

Deutsche Öffentliche Hand – Land  
Stuttgart

**Betrag:** 40.001 bis 50.000 Euro  
Projekt Routine:

Das Konsortium baut ein Reallabor für KI-Anwendungen im Gesundheitswesen auf. Im Projekt werden an praxisnahen Anwendungsfällen KI-Algorithmen entwickelt, getestet und in die Versorgung eingeführt.

**6. Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), via VDI**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund  
Bonn

**Betrag:** 40.001 bis 50.000 Euro  
Projekt Kobra:

Integrierte Lagerfunktionalität und Zusammenführen der Technologien zu einem Röntgenstrahler

**7. Bundesministerium für Verteidigung (BMVg), via HSU**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund  
Berlin

**Betrag:** 250.001 bis 260.000 Euro  
Projekt SiC / DZEC/ DiMoLek:

Digitales Lebenszyklus-Monitoring, Härtung und Optimierung der Resilienz von Leistungselektronik in kritischer Infrastruktur

**8. Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund  
Bonn

**Betrag:** 60.001 bis 70.000 Euro  
Projekt CEUS-AI:

Verbundprojekt: Bestimmung von Lebertumoren und Nierenzysten in der kontrastmittelverstärkten Sonographie mittels Methoden der Künstlichen Intelligenz (CEUS-

AI) - Teilvorhaben: Optimierung von KI Methoden für CEUS Daten und Entwicklung eines Software Demonstrators.

**9. Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie -**

**Programm: Lifescience**

Deutsche Öffentliche Hand – Land  
München

**Betrag:** 10.001 bis 20.000 Euro

Projekt PAVE (Pathologie-fokussierte Automatische Vermessung in der Echokardiographie): Ziel des hier im Rahmen der Förderlinie „Lifescience“ beantragten Projektes ist die Entwicklung und wissenschaftliche Evaluation eines Software-Produkts, das mithilfe miniaturisierter Echokardiographie-Geräte (Handheld-Echo) erhobene Ultraschallbilder herzkranker Patienten mit der Zuverlässigkeit eines erfahrenen Untersuchers automatisch vermessen kann.

**10. EU - European Defence Fund**

Europäische Union  
Brüssel

**Betrag:** 180.001 bis 190.000 Euro

The iMEDCAP solution will comprise of a user-driven scenario and holistic approach that will drive the design and development of autonomous detection and identification of injured (and possibly contagious) personnel, automatic definition of an evacuation and rescue strategy, and an interoperable patient box, equipped with diagnostic and intervention equipment which can provide initial measures during transport under remote control.

**11. EU**

Europäische Union  
Brüssel

**Betrag:** 260.001 bis 270.000 Euro

IMPROVE - Framework to improve Integration of Patient Generated Health Data to Facilitate Value Based Healthcare

Chronic diseases and co-morbidities are a burden. Currently, patient and citizen information is available but fragmented. The EU-funded IMPROVE project will utilise patient-generated health data (PGHD) collected through m-health and e-health technologies. These data provide valuable insights into the real-life behaviour and challenges faced by patients of all ages suffering from complex chronic diseases and co-morbidities. The project will use this information to complement and enhance existing approaches to patient-centred outcome measures. The IMPROVE consortium will build a platform enabling the smart use of patient-generated evidence and input. The project will focus on 10 use cases in at least five different disease areas, such as ophthalmology, oncology, cardiovascular disease, chronic inflammation, and neurology.

**12. EU**

Europäische Union  
Brüssel

**Betrag:** 240.001 bis 250.000 Euro

ILLUMINATE aims to transform the approach to theranostics-based advanced stage cancer treatment and increase overall availability of lutetium.

ILLUMINATE will demonstrate the unique value of recently developed Metabolic Magnetic Resonance Imaging (MeMRI), visualizing energy processes in the body and detecting cancer cell growth, to significantly improve theranostics-based cancer treatment efficacy.

Theranostics is the practice of combining diagnosis, treatment, and continuous follow up of a condition. Theranostic approaches have the potential to deliver safe and effective personalized treatments for conditions such as cancer. ILLUMINATE will further optimize the MeMRI technology and the necessary decision-making tools which will aid in personalizing cancer treatment and disease management for patients with metastatic prostate cancer.

## **Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen**

---

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

**Gesamtsumme:**

0 Euro

## **Mitgliedsbeiträge**

---

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

**Gesamtsumme:**

0 Euro

## **Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht**

---

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

[Philips-GmbH\\_31-12-2024\\_Geschaeftsbericht.pdf](#)